

Private Haftpflichtrisiken

Einleitende Hinweise für Vermittler

Unsere Risikoanalysebögen dienen der systematischen Erhebung der Risikoverhältnisse. Dabei sind die Risikoanalysen eine erste Hilfestellung für den Vermittler, ersetzen aber nicht seine Entscheidung über die im Einzelfall notwendige individuelle, also kundenspezifische, Analyse und Bewertung des Risikos (siehe auch unten "Haftung"). Dem Vermittler wird nicht vorgegeben, wie er seine Beratung durchzuführen hat.

Erheben Sie zunächst die Kundenbasisdaten

Der jeweilige Risikoanalysebogen setzt im Regelfall voraus, dass die Kundenbasisdaten (siehe separater Fragebogen auf der Webseite des Arbeitskreises) bereits erhoben worden sind. Die dort gewonnenen Informationen werden in den Risikoanalysebögen meist nicht nochmals abgefragt. Daher kann die alleinige Verwendung dieses Risikoanalysebogens zu einer unvollständigen Risikoanalyse führen.

Datenschutzerklärung

Da im Regelfall Dritte wie Pools oder (technische) Dienstleister in den Datenaustausch einbezogen werden, ist es besonders wichtig, die datenschutzrechtlichen Regelungen zu beachten. Der Arbeitskreis hat eine Datenschutzerklärung vorbereitet. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite des Arbeitskreises (Seite Datenschutzerklärung).

Die Handhabung

Werden Formulare des Arbeitskreises ohne Änderungen eingesetzt, können sie mit dem Logo des Vermittlers und/oder dem des Arbeitskreises versehen werden. Das Logo des Arbeitskreises – und die Fußzeile – müssen entfernt werden, wenn Sie inhaltliche Änderungen vornehmen. Beachten Sie in dem Zusammenhang bitte auch auf der Webseite des Arbeitskreises die Seite Nutzungsgrundlagen.

Ist eine Unterschrift erforderlich?

Eine Unterschrift des Kunden/Beratenen unter der Risikoanalyse ist vom Gesetzgeber nicht gefordert. Aus Gründen der Beweisführung empfehlen wir dies jedoch.

Haftung

Der Arbeitskreis Beratungsprozesse übernimmt keine Haftung für Inhalt, Vollständigkeit oder auch die Wirkung der zur Verfügung gestellten Materialien.

Mindeststandards

Bitte beachten Sie, dass Mindeststandards beim Deckungsumfang als gegeben vorausgesetzt sind, die daher in der Regel nicht mehr erfragt werden müssen. Die Sublimits/Entschädigungsgrenzen sind ein Vorschlag des Arbeitskreises und können im Individualfall nicht ausreichend sein. Außerdem: **Sofern ein von Ihnen angebotenes Versicherungsprodukt diesen unterstellten Deckungsumfang unterschreitet, müssen Sie dies gesondert berücksichtigen.**

Generelle Selbstbeteiligungen / Mindestschadenhöhen sind zum Zweck der Prämienreduzierung zulässig. Besondere Selbstbeteiligungen, Sublimits und Mindestschadenhöhen sind im Bereich der vorgegebenen Mindeststandards nicht zulässig, soweit sie nicht vom Arbeitskreis vorgegeben sind. Prozentuale Selbstbeteiligungen sind nur mit einer Maximierung zulässig.

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Privathaftpflichtversicherung:

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Besondere Bedingungen und Klauseln für die Privathaftpflichtversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) veröffentlichten „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“ AHB 2008 / BBR 2007 oder jünger und jeweils neu herausgegebene Musterbedingungen, BBR, Klauseln und Änderungsempfehlungen. Sofern derzeit noch Abweichungen vorhanden sind, garantiert der Versicherer, dass Schäden mindestens nach den vom GDV veröffentlichten Bedingungen reguliert werden. Im Falle von Abweichungen wird der Versicherer seine Vertragsbedingungen innerhalb eines Jahres mindestens auf den Deckungsumfang des Verbandsmodells umstellen. Abweichungen, die den Versicherungsumfang unberührt lassen, sind zulässig.
- Weicht ein Versicherer vom empfohlenen Versicherungsbeginn oder -ablauf gemäß § 10 VVG ab, wird er sich im Schadenfall nicht zum Nachteil des Kunden darauf berufen.
- Lässt sich bei einer unmittelbaren Anschlussversicherung der Zeitpunkt des Eintritts des Versicherungsfalles nicht genau feststellen, leistet der Anschlussversicherer.
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden (zweifach maximiert p.a.).
- Versicherungssumme für Mietsachschäden an gemieteten Räumen in Gebäuden (gemäß Muster BBR), mindestens 300.000 €.
- Sofern über den Vertrag Kinder mitversichert sind: Betriebspraktika von Schülern und eine Wartezeit bis zu einem Jahr bis zum Beginn einer Ausbildung oder eines Wehrdienstes sind versichert.
- Falls Haftpflichtansprüche des Partners und dessen Kinder gegen den Versicherungsnehmer ausgeschlossen sind, sind jedoch etwaige übergangsfähige Regressansprüche von Sozialversicherungsträgern, Sozialhilfeträgern, privaten Krankenversicherungsträgern, öffentlichen und privaten Arbeitgebern wegen Personenschäden mitversichert.
- Vorsorgeversicherung von mindestens 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden und mindestens 50.000 € für Vermögensschäden.
- Vermögensschäden sind bis mindestens 50.000 € versichert. Ausschlüsse nicht schlechter als BBR 2007 oder jünger.
- Schäden durch elektronischen Datenaustausch/Internetnutzung sind bis mindestens 50.000 € versichert (Formulierung gemäß Muster BBR 2007 oder jünger).
- Das Gewässerschaden-Risiko für im Haushalt übliche gewässerschädliche Stoffe wie Farben, Lacke, Heizöl, etc. in Kleingebinden bis 50l/KG ist mitversichert, soweit das Gesamtfassungsvermögen der vorhandenen Behälter 250 l/kg nicht übersteigt (Formulierung gemäß Muster BBR 2007 oder jünger).
- (Um-)Baumaßnahmen im Umfang von bis zu 50.000 € Bausumme sind versichert (Formulierung gemäß Muster BBR 2007 oder jünger).
- Besitz und Gebrauch von (Wind-)Surfbrettern ohne Anzahlbegrenzung

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Tierhalterhaftpflicht

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) veröffentlichten „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“ (AHB 2008 oder jünger). Sofern derzeit noch Abweichungen vorhanden sind, garantiert der Versicherer, dass Schäden mindestens nach den vom GDV veröffentlichten Bedingungen reguliert werden. Im Falle von Abweichungen wird der Versicherer seine Vertragsbedingungen innerhalb eines Jahres mindestens auf den Deckungsumfang des Verbandsmodells umstellen. Abweichungen, die den Versicherungsumfang unberührt lassen, sind zulässig.
- Weicht ein Versicherer vom empfohlenen Versicherungsbeginn oder -ablauf gemäß § 10 VVG ab, wird er sich im Schadenfall nicht zum Nachteil des Kunden darauf berufen.
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden (zweifach maximiert p.a.).
- Welpen bzw. Fohlen sind im Jahr der Geburt bis zur nächsten Hauptfälligkeit automatisch mit einer Versicherungssumme von mindestens 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden und 50.000 € für Vermögensschäden mitversichert
- Vermögensschäden sind bis mindestens 50.000 € versichert (Ausschlüsse nicht schlechter als Muster-BBR (PHV) 2007 oder jünger).
- Einschluss von Mietsachschäden an gemieteten Räumen in Gebäuden bei Hunden bis mindestens 300.000 €.
- Bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt Deckung mindestens ein Jahr. Bei gleichzeitig bestehender PHV entsprechend der dortigen Dauer.
- Fremdreiter sind nicht namentlich zu benennen (Ausnahme: Reitbeteiligung).

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Gewässerschadenhaftpflicht

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Besondere Bedingungen für die Gewässerschadenhaftpflichtversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) veröffentlichten „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“ (AHB 2008 oder jünger) und die „ZB Gewässerschaden privat mit Anlagenrisiko“ (Stand 2005 in der Fassung von 2008 oder jünger). Sofern derzeit noch Abweichungen vorhanden sind, garantiert der Versicherer, dass Schäden mindestens nach den vom GDV veröffentlichten Bedingungen reguliert werden. Im Falle von Abweichungen wird der Versicherer seine Vertragsbedingungen innerhalb eines Jahres mindestens auf den Deckungsumfang des Verbandsmodells umstellen. Abweichungen, die den Versicherungsumfang unberührt lassen, sind zulässig.
- Weicht ein Versicherer vom empfohlenen Versicherungsbeginn oder -ablauf gemäß § 10 VVG ab, wird er sich im Schadenfall nicht zum Nachteil des Kunden darauf berufen.
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (zweifach maximiert p.a.).

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung:

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Besondere Bedingungen für die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) veröffentlichten „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“ (AHB 2008 oder jünger) und die „BB AHB Haus- und Grundbesitzer“ (Stand 2005 in der Fassung von 2008 oder jünger). Sofern derzeit noch Abweichungen vorhanden sind, garantiert der Versicherer, dass Schäden mindestens nach den vom GDV veröffentlichten Bedingungen reguliert werden. Im Falle von Abweichungen wird der Versicherer seine Vertragsbedingungen innerhalb eines Jahres mindestens auf den Deckungsumfang des Verbandsmodells umstellen. Abweichungen, die den Versicherungsumfang unberührt lassen, sind zulässig.
- Weicht ein Versicherer vom empfohlenen Versicherungsbeginn oder -ablauf gemäß § 10 VVG ab, wird er sich im Schadenfall nicht zum Nachteil des Kunden darauf berufen.
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden (zweifach maximiert p.a.).
- Vermögensschäden sind bis mindestens 50.000 € versichert (Ausschlüsse nicht schlechter als Muster-BBR (PHV) 2007 oder jünger).
- (Um-)Baumaßnahmen im Umfang von bis zu 50.000 € Bausumme sind versichert (Formulierung gemäß Muster BBR 2005 oder jünger).

Im Einzelnen lauten die Mindeststandards für die Bauherrenhaftpflichtversicherung:

- Die vom Versicherer verwendeten Allgemeinen Versicherungsbedingungen dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind als die vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) veröffentlichten „Allgemeine Haftpflicht Versicherungsbedingungen“ (AHB 2008 oder jünger). Sofern derzeit noch Abweichungen vorhanden sind, garantiert der Versicherer, dass Schäden mindestens nach den vom GDV veröffentlichten Bedingungen reguliert werden. Im Falle von Abweichungen wird der Versicherer seine Vertragsbedingungen innerhalb eines Jahres mindestens auf den Deckungsumfang des Verbandsmodells umstellen. Abweichungen, die den Versicherungsumfang unberührt lassen, sind zulässig.
- Weicht ein Versicherer vom empfohlenen Versicherungsbeginn oder -ablauf gemäß § 10 VVG ab, wird er sich im Schadenfall nicht zum Nachteil des Kunden darauf berufen.
- Mindestversicherungssumme 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden (zweifach maximiert p.a.).
- Vermögensschäden sind bis mindestens 50.000 € versichert (Ausschlüsse nicht schlechter als Muster-BBR (PHV) 2007 oder jünger).

Risikoanalyse für private Haftpflichtrisiken

Kunde/Interessent: _____

Alle folgenden Fragen beziehen sich auf den Versicherungsnehmer und die im Kundenbasisdatenbogen erfassten Personen.

Fragen zum Risiko

(falls eine Frage mit Ja beantwortet wird, bitte den entsprechenden Zusatzfragebogen ausfüllen)

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Sind Sie verbeamtet oder im öffentlichen Dienst angestellt? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Besitzen Sie Hunde, Rinder, Pferde, sonstige Reit- und Zugtiere, wilde Tiere, Exoten, gewerblich oder landwirtschaftlich genutzte Tiere? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Besitzen Sie einen Öltank? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Haben Sie Immobilien- oder Grundbesitz? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Beabsichtigen Sie (Um-)Baumaßnahmen am derzeit selbst genutzten Objekt im Umfang von mehr als 50.000 Euro durchzuführen oder Baumaßnahmen in beliebigen Umfang an einem derzeit nicht selbst genutzten Objekt? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Fragen zu sonstigen Risiken

(falls eine Frage mit Ja beantwortet wird, bitte den entsprechenden Teil des Zusatzfragebogens für sonstige Haftpflichtrisiken ausfüllen)

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Besitzen oder nutzen Sie Wasserfahrzeuge? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Besitzen Sie versicherungspflichtige Modellflugzeuge, Ballone oder Drachen? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Gehen Sie auf die Jagd? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Betreiben Sie eine Photovoltaik-Anlage? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Üben Sie nebenberufliche (auch selbstständige oder ehrenamtliche) Tätigkeiten aus? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Fragebogen zur Privathaftpflicht

Besteht oder bestand eine Privathaftpflichtversicherung?

nein

ja, beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____

Versicherungsbeginn: _____ Versicherungsablauf: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein

ja Art: _____ Anzahl: _____ Höhe der Schäden: _____ €

Fragen zum Risiko

Sollen weitere im Haushalt lebende Personen mitversichert werden? Ja Nein

- Falls ja, welche?
 - alleinstehender Elternteil
 - volljährige Kinder nach der Ausbildung
 - sonstige Verwandte
 - pflegebedürftige Personen

Sind Sie Mieter oder Eigentümer von Immobilien, die Sie nicht ausschließlich selbst oder nicht ausschließlich zu Wohnzwecken nutzen? Ja Nein

- Falls ja, um welche Nutzung handelt es sich (z.B. Home-Office, vermietete Einliegerwohnung, Büro/Praxis)? _____

Sind Sie im Besitz fremder Schlüssel?

- private Ja Nein
- berufliche Ja Nein
- ehrenamtliche Ja Nein

Nehmen Sie an Radrennen teil? Ja Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Sollen mitversichert werden:

Forderungsausfallversicherung? Ja Nein

Ansprüche aus Mietsachschäden an Mobiliar/Inventar in Hotels, Ferienwohnungen und Ferienhäusern? Ja Nein

Ansprüche aus Schäden an gemieteten / geliehenen beweglichen Sachen? Ja Nein

Ansprüche aus dem Führen fremder Kraftfahrzeuge im europäischen Ausland über die dortige Mindestdeckung hinaus (sog. Mallorca-Deckung)? Ja Nein

Haftpflichtansprüche aus Personenschäden von versicherten Personen untereinander und/oder von Personen in häuslicher Gemeinschaft? Ja Nein

Ansprüche aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)? Ja Nein

Öffentlich-rechtliche Ansprüche aus Umweltschäden nach dem Umweltschadengesetz (USchadG)? Ja Nein

Ansprüche aus der Verletzung von Namens- und Persönlichkeitsrechten? Ja Nein

Ansprüche aus der grob fahrlässigen Übertragung von Krankheiten? Ja Nein

Ansprüche im Zusammenhang mit der Miete oder Leihe eines Kraftfahrzeugs aus der Hochstufung durch den Kfz-Versicherer nach einem Schaden?

Ja

Nein

Kautionsleistungen im Zusammenhang mit im Ausland eingetretenen Schadenfällen?

Ja

Nein

Gesprächspartner und weitere Anwesende

Beratungsort und Datum:

Unterschrift Kunde

Unterschrift Vermittler

Fragebogen zur Amts-/Diensthaftpflicht

Besteht oder bestand eine Amts-/Diensthaftpflichtversicherung?

nein

ja, beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____

Versicherungsbeginn: _____ Versicherungsablauf: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein

ja Art: _____ Anzahl: _____ Höhe der Schäden: _____ €

Zu versichernde Person: _____

Wer ist Ihr Dienstherr und welche Tätigkeit üben Sie konkret aus?

Fragen zum Risiko

Besitzen Sie Dienstschlüssel? Ja Nein

Wird Ihnen zur Dienstauführung persönliche Ausrüstung zur Verfügung gestellt?¹ Ja Nein

Tragen Sie Schusswaffen? Ja Nein

Fahren Sie einen Dienstwagen? Ja Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Sollen Kassenfehlbeträge mitversichert werden?² Ja Nein

Sollen Sachschäden am fiskalischen Eigentum mitversichert werden? Ja Nein

Sollen Vermögensschäden und der Vermögensschaden-Regress mitversichert werden? Ja Nein

Gesprächspartner und weitere Anwesende _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____

¹ z.B. Polizisten zur Verfügung gestellte Ausrüstung

² z.B. Busfahrer im öffentlichen Verkehrsbetrieb

Fragebogen zur Tierhalterhaftpflicht

Besteht oder bestand eine Tierhalterhaftpflichtversicherung?

nein

ja, beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____

Versicherungsbeginn: _____ Versicherungsablauf: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein

ja Art: _____ Anzahl: _____ Höhe der Schäden: _____ €

Fragen zum Risiko

Welche Tiere möchten Sie versichern?

Art: _____

Rasse: _____

Anzahl: _____

Name(n): _____

Nutzung³: _____

Nehmen Ihre Tiere an sportlichen Wettkämpfen/Turnieren/Veranstaltungen teil? Ja Nein

Bei Pferden zusätzlich:

Stockmaß: _____

Mitglied im Reitverein: _____

Reitbeteiligte: _____

Verwendung für entgeltliche/unentgeltliche Kutschfahrten? Ja Nein

Stellen Sie Ihr Pferd für Schulungs- oder Vereinszwecke zur Verfügung? Ja Nein

³ Privat/gewerblich, bei Pferden z.B. Differenzierung nach Reitpferd, Gnadenbrot, Zucht etc.

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Sollen bei Pferden Sachschäden an gemieteten Räumen/Gebäuden mitversichert werden?

Ja

Nein

Sollen Sachschäden an Mobiliar/Inventar in Hotels, Ferienwohnungen und Ferienhäusern mitversichert werden?

Ja

Nein

Gesprächspartner und weitere Anwesende _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____

Unterschrift Vermittler _____

Fragebogen zur Gewässerschadenhaftpflicht

Besteht oder bestand eine Gewässerschadenhaftpflichtversicherung?

nein

ja, beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____

Versicherungsbeginn: _____ Versicherungsablauf: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein

ja Art: _____ Anzahl: _____ Höhe der Schäden: _____ €

Fragen zum Risiko (je Tank)⁴:

Risikoanschrift falls abweichend: _____

Der Tank liegt oberirdisch unterirdisch

Fassungsvermögen: _____

Inhalt: _____

Baujahr: _____

Datum der letzten Prüfung: _____

Der Tank wird selbst genutzt vermietet gewerblich vermietet

Gesprächspartner und weitere Anwesende _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____

⁴ Batterietanks gelten in der Regel als ein Tank

Fragebogen zur Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht

Besteht oder bestand eine Haftpflichtversicherung bezüglich einer Immobilie (auch Teile) oder eines Grundstücks?

nein

ja, beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____

Versicherungsbeginn: _____ Versicherungsablauf: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

Umfang der bestehenden Versicherung: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein

ja Art: _____ Anzahl: _____ Höhe der Schäden: _____ €

Fragen zum Risiko

Haben Sie Miteigentum an einer Gemeinschaftsanlage z.B. einer Wohnungseigentümergeinschaft?

Ja

Nein

Sind Sie Eigentümer(in) einer selbst genutzten (Ferien-) Immobilie im Ausland?

Ja

Nein

- Falls ja, wo liegt diese Immobilie?: _____

Besitzen Sie ein unbebautes Grundstück?

Ja

Nein

- Falls ja, Größe und Anschrift des Grundstücks?: _____

Sind Sie Eigentümer(in) sonstiger Immobilien?

Ja

Nein

- Falls ja, wo liegt diese Immobilie?: _____

- Um welche Art von Immobilie handelt es sich?: _____

Besitzen oder benutzen Sie eine selbstfahrende Arbeitsmaschine?

Ja

Nein

Vermieten Sie

- einzelne Zimmer an Feriengäste? Ja, _____ Zimmer Nein
 - einzelne Zimmer an Dauermieter? Ja, _____ Zimmer Nein
 - eine Einliegerwohnung im selbst genutzten Einfamilienhaus? Ja Nein
 - ein Einfamilienhaus? Ja, Bruttojahresmietwert _____ Nein
 - ein Mehrfamilienhaus? Ja, Bruttojahresmietwert _____ Nein
- Anzahl der Wohneinheiten _____ Anzahl der Gewerbeeinheiten _____
- Garagen Ja, Bruttojahresmietwert _____ Anzahl _____ Nein
 - Stellplätze Ja, Bruttojahresmietwert _____ Anzahl _____ Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Sollen gewässerschädliche Stoffe in Kleingebinden mitversichert werden? Ja Nein

Gesprächspartner und weitere Anwesende _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____

Fragebogen zur Bauherrenhaftpflicht

Fragen zum Risiko:

Art des Bauvorhabens: _____

Anschrift des Bauvorhabens: _____

Voraussichtliche Dauer des Bauvorhabens: _____

Wie hoch ist die geplante Bausumme? _____

Davon Eigenleistung? _____

Sind Bauhelfer für Sie unentgeltlich tätig? Ja Nein

Werden selbstfahrende Arbeitsmaschinen benutzt? Ja Nein

Wird die Planung / Bauleitung selbst durchgeführt? Ja Nein

Gewünschte Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Sollen gewässerschädliche Stoffe in Kleingebinden mitversichert werden? Ja Nein

Gesprächspartner und
weitere Anwesende _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____

Fragebogen zu sonstigen Haftpflichtrisiken (sofern vorhanden)

Bestehen oder bestanden sonstige Haftpflichtversicherung(en)?

nein

ja⁵, Vertragsart _____

beim Versicherer: _____ unter der Vertragsnummer: _____

Versicherungsbeginn: _____ Versicherungsablauf: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten?

nein

ja Art: _____ Anzahl: _____ Höhe der Schäden: _____ €

Fragen zu den sonstigen Risiken:

Wasserfahrzeuge (Angaben je Motor-/Segelboot):

Art des Fahrzeuges:

Segelboot _____ qm Segelfläche; Hilfsmotor? Nein Ja, _____ kw

Motorboot _____ kw Motorleistung

Sonstige: _____ (Art /Anzahl)

(Nur für Motor-/Segelboote:)

Bootslänge: _____ Meter

Nutzen Sie eigene Fahrzeuge? fremde Fahrzeuge (gelegentlich regelmäßig)?

Fahrgebiet(e): _____

Versicherungspflichtige Modellflugzeuge, Ballone oder Drachen:

Gewicht: bis 5 kg über 5 kg

Motor-/Treibsatzbetrieben? Ja Nein

⁵ Bei mehreren Verträgen bitte gesondertes Blatt verwenden

Jagd:

Anzahl _____ brauchbarkeitsgeprüfter Jagdhunde,

Anzahl _____ ungeprüfter Jagdhunde

Anzahl _____ Beizvögel

Photovoltaik-Anlage:

Standort: _____

Leistung: _____ kWp

Einspeisung Ja Nein

Nebenberufliche (auch selbstständige oder ehrenamtliche) Tätigkeiten

Tätigkeitsbeschreibung: _____

Jahresumsatz: _____ €

Gesprächspartner und
weitere Anwesende _____

Beratungsort und Datum: _____

Unterschrift Kunde _____ Unterschrift Vermittler _____